

Stadt Altstätten
Oberstufe Altstätten
Primarschule Altstätten

Jahresbericht

Bürgerversammlungen

Oberstufe

Mittwoch, 14. Mai 2014, 19.30 Uhr

Primarschule

**Mittwoch, 14. Mai 2014, im Anschluss
an die Bürgerversammlung
der Oberstufe**

Stadt

Mittwoch, 14. Mai 2014, 20.15 Uhr

«Sonnensaal» Altstätten

2013



Unwetter vom Juni 2013

Der Jahresbericht der Stadt Altstätten für 2013 zeigt Helfer im Einsatz sowie Situationsbilder nach den Unwettern im Juni 2013. Dazwischen gibt es Bilder zu den einzelnen Themen.

Stadt Altstätten

Stadtverwaltung
Rorschacherstrasse 1
9450 Altstätten
Telefon 071 757 77 11
Telefax 071 757 77 22
E-Mail: info@altstaetten.ch
Internet: www.altstaetten.ch



Schulsekretariat
Bahnhofstrasse 5
Postfach 563
9450 Altstätten
Telefon 071 757 93 00
Telefax 071 757 93 01
E-Mail: sekretariat@schalt.ch
Internet: www.schule-altstaetten.ch

Freundliche Einladung

Bürgerversammlung der Oberstufenschulgemeinde Altstätten

Ort: Sonnensaal Altstätten

Datum: Mittwoch, 14. Mai 2014, 19.30 Uhr

Traktanden

1. Jahresrechnung 2013

Vorlage der Jahresrechnung 2013

Antrag Schulrat:

1. Die Jahresrechnung 2013 der Oberstufenschulgemeinde Altstätten sei zu genehmigen.

Antrag Geschäftsprüfungskommission:

1. Die Jahresrechnung 2013 der Oberstufenschulgemeinde Altstätten sei zu genehmigen.

2. Allgemeine Umfrage

Freude an der Schule

Liebe Schulbürgerinnen und Schulbürger

Als Vater darf ich mich glücklich schätzen, meine Tochter geht gerne zur Schule. Zugegeben, sie besucht erst die 1. Klasse, aber ich bin mir sicher, ihre Freude an der Schule wird noch lange anhalten. Was aber macht aus, ob ein Kind gerne zur Schule geht oder eben nicht? Es sind sehr viele Gründe, lassen Sie mich aber ein paar – subjektiv gewählte – hier erwähnen.

Bekannt ist, dass die sogenannte Bildungsnahe bzw. -ferne einen grossen Einfluss auf die Schulleistungen der Kinder hat. Kinder aus bildungsnahen Schichten wachsen in der Regel mit einem positiven Bild von Schule und Bildung auf. Dies wohl, weil deren Eltern aus eigener Erfahrung oder Einsicht wissen, welchen Einfluss eine gute Schulbildung auf das berufliche Fortkommen und somit direkt auf das Einkommen und den sozialen Status hat. Deren Kinder haben zum einen ein Vorbild, indem sie beispielsweise erfahren, dass ihr Umfeld Zeitung oder Bücher liest, vielleicht einmal ein Museum oder ein Konzert

besucht, sich mit anderen Worten für Kultur, Wissenschaft, Politik oder ganz allgemein für gesellschaftliche Fragen interessiert. Die Kinder werden so bewusst oder unbewusst angeleitet, ihren Wissensdurst zu stillen; sie erfahren, dass Lernen Spass macht. Solcherart motivierte Kinder erbringen meist gute Leistungen, und wer gute Noten hat, geht mit grösserer Freude zur Schule.

Ein weiterer Faktor ist, wie sich ein Kind in die Gruppe einfügen kann oder wie es in der Gruppe aufgenommen wird. Wer von anderen, aus welchen Gründen auch immer, ausgelacht wird, wer gemobbt wird oder gar Gewalt erleidet, der kann keine Freude an der Schule finden. Es liegt auf der Hand, dass sich niemand gerne in einem Umfeld bewegt, das ihm feindlich gesinnt ist und auf seine Bedürfnisse keine Rücksicht nimmt. Wer aber Anschluss findet, im Klassenverband akzeptiert ist und sich wohl fühlt, der hat den Kopf frei und ist auch emotional bereit, in und mit der Klasse zu arbeiten und zu lernen. Die Freude an der Schule wird geweckt und bleibt erhalten.



Seit 1. Januar 2013 sind die neuen Mitglieder des Primar- und Oberstufenschulrates im Amt: v.l.n.r. Michael Schöbi, Thomas Eugster, Marianne Hirscher, Patrick Benz, Remo Maurer, Roland Schmitter und Esther Gächter-Kobler

Ein sehr wichtiger, wenn nicht der ausschlaggebende Faktor ist die Lehrperson. Unsere Schulkinder verbringen ausserhalb der Ferien mehr Zeit mit ihren Lehrerinnen und Lehrern, als mit den Eltern. Und wer verbringt schon gerne Zeit mit jemandem, den man nicht mag? Einer Lehrperson, die eine ehrliche und offene Beziehung zu ihren Schülerinnen und Schülern aufbauen kann, wird es leicht fallen, alle zu motivieren und im Rahmen ihrer Möglichkeiten zu Höchstleistungen anzuspornen. Jedes Kind zu erreichen und dort abzuholen, wo es empfänglich ist, bleibt die pädagogische Kunst, die allein der Lehrperson vorbehalten bleibt. Daran ändern weder moderne Kommunikationsmittel wie Computer und interaktive Wandtafeln noch neue Lehrpläne und Lehrmittel etwas.

Aus diesen drei Feldern, die für die Zufriedenheit und Freude an der Schule wichtig sind, ergeben sich verschiedene Aufgaben für uns: Wir müssen die Eltern abholen und miteinbeziehen. Es gilt, vor allem auch die bildungsferneren Eltern zu erreichen. Dazu braucht es ein aktives Handeln. Eltern sollten wenn möglich bereits vor der Schulpflicht ihrer Kinder über Angebote wie Spielgruppen oder Fördermöglichkeiten informiert werden. Die Schule kann hier einen wesentlichen Beitrag auch zur Integrati-

on von Familien mit Migrationshintergrund leisten. Weiter haben wir dafür zu sorgen, dass die Kinder ein angstfreies und friedfertiges Umfeld vorfinden, wenn sie in der Schule sind. Es gilt, ethische Grundsätze des Zusammenlebens mitzugeben, zu zeigen, dass jeder Mensch in seiner Eigenart das Recht hat, akzeptiert zu werden und schliesslich auch, konsequent gegen psychische und physische Gewalt vorzugehen. Und «last but not least» müssen wir Sorge tragen, dass unsere Lehrpersonen ihre Freude am Beruf erhalten und weiterentwickeln können. Nur wer seinen Beruf mit Freude ausübt, der kann diese Freude auch auf andere übertragen.

Den Eltern, den Schülern und Schülerinnen wie auch den Lehrpersonen die Freude an der Schule zu vermitteln und diese zu erhalten, ist Grundvoraussetzung für erfolgreiches Lernen und eine gedeihliche Entwicklung. Dies zu erfüllen, wird sich die Schule Altstätten auch in diesem Jahr wieder auf ihre Fahne schreiben. Ich bedanke mich für Ihre Unterstützung und wünsche Ihnen eine anregende Lektüre unseres Amtsberichts.

Primar- und Oberstufenschulgemeinde Altstätten
Remo Maurer / Schulratspräsident

Schulrat / Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Schulratspräsident	Maurer Remo, Langackerweg 3, Altstätten
Vizepräsident	Schmitter Roland, Fuchsweg 8, Hinterforst
Schulrat	Benz Patrick, Rosenau 13, Altstätten Eugster Thomas, Langackerweg 12, Altstätten Gächter-Kobler Esther, Krans-Lachenstrasse 11, Altstätten Hirscher Marianne, Bleichemühlstrasse 17, Altstätten Schöbi Michael, Erlenweg 15, Altstätten
Schulleiter Feld	Hess Sandro, Bühlstrasse 17, Balgach
Schulleiter Wiesental	Good Ralph, Alvierstrasse 19, Oberriet
Geschäftsprüfungskommission	Fischlin Daniel, Feldwiesenstrasse 50, Lüchingen Gächter Marcus, Im Staffel 4, Altstätten Kuster Sonja, Bleichemühlstrasse 15, Altstätten Segmüller Brigitte, Rietstrasse 7, Hinterforst Segmüller Christina, Staudenstrasse 39, Eichberg
Schulsekretariat	Schmid Karin, Stuckgasse 6, Lüchingen Schneider Brigitte, Im Wideneisch 10, Altstätten Speck Brigitte, Sonnenrainstrasse 7, Eichberg
Informatikverantwortlicher	Krüsi Christian, Sonnhaldenweg 5, Altstätten
Hauswart Feld	Pasina Jvan und Marion, Im Rotenbummert 2, Lüchingen Gasser Monika, Burggasse 2, Lüchingen Hafner Patrick, Lernender
Hauswart Wiesental	Baumgartner Willi und Yvonne, Brunnenstrasse 8, Altstätten Geisser Monika, Kühlhausstrasse 23, Kriessern



Sonja Kuster, Marcus Gächter, Christina Segmüller, Daniel Fischlin und Brigitte Segmüller prüften die Rechnung der Oberstufenschulgemeinde.

Schülerzahlen und Lehrkräfte auf einen Blick

Es besuchen 438 (Vorjahr 428) Jugendliche aus Eichberg, Hinterforst, Lüchingen und Altstätten die Oberstufe in Altstätten (ohne externe Sonderbeschulung – Stand August 2013).

Anzahl Schüler

	Knaben	Mädchen	Total	Vorjahr
1. Kleinklasse	3	5	8	8
2. Kleinklasse	3	2	5	8
Werkjahr	4	7	11	10
1. Real	25	29	54	57
2. Real	28	25	53	55
3. Real	28	27	55	46
1. Sek	34	52	86	84
2. Sek	32	46	78	103
3. Sek	35	53	88	57
Externe Sonderbeschulung	10	7	17	17
Total	202	253	455	445

Stand 1. August 2013



Schulaustritte am Ende des Schuljahres 2012/2013

Aus der Sekundarschule Mädchen (33)		Knaben (26)	
Kauffrau E/M	10	Kaufmann E/M	5
Fachmittelschule	4	Polymechaniker	3
Med. Praxisassistentin	3	Informatiker	3
Fachfrau Gesundheit	3	Zeichner	3
Fremdsprachenaufenthalt	2	Konstrukteur	3
Gymnasiale Matura	1	Automatiker	2
Detailhandelsfachfrau	1	Schreiner	2
Wirtschaftsmittelschule	1	Elektroinstallateur	1
Polygrafin	1	Maurer	1
Augenoptikerin	1	Elektroniker	1
Automobil-Mechatronikerin	1	Gymnasiale Matura	1
Köchin	1	Wirtschaftsmittelschule	1
Floristin	1		
Telematikerin	1		
Praktikum	1		
Berufsvorbereitungsjahr	1		

Aus der Realschule Mädchen (18)		Knaben (27)	
Detailhandelsfachfrau	7	Zimmermann	5
Coiffeuse	2	Montageelektriker	3
Fachfrau Gesundheit	1	Polybauer	3
Fotofachfrau	1	Automobil-Mechatroniker	2
Köchin	1	Polymechaniker	2
Hotelfachfrau	1	Koch	2
Feinwerkoptikerin	1	Sanitärinstallateur	1
Vorlehre	2	Automobilfachmann	1
Praktikum	1	Automatikmonteur	1
offen	1	Landmaschinenmechaniker	1
		Fahrzeugschlosser	1
		Schreiner	1
		Metallbauer	1
		Kaufmann	1
		Strassenbauer	1
		offen	1

Aus dem Werkjahr Mädchen (3)		Knaben (6)	
Coiffeuse	1	Logistiker	1
Vorlehre	1	Schreinerpraktiker	1
offen	1	Automobil-Assistent	1
		Berufsvorbereitungsjahr	1
		offen	2

**Lehrkräfte****Schulhaus Feld I**

Dörig Ruedi
Felber Urs
Ferrari Marco
Halter Maja
Jung Helen
Katzmann Patrick
König Bettina
Kummer Irina
Seitz Richard
Schmid Silvia
Steffen Anni
Steiner Silvia
Untersander Pio
Wild Andrea
Zangerl Wilfried
Hess Sandro, Schulleiter

Schulhaus Feld II

Balmer Christian
Brunner Egon
Gächter Alex
Hasler Isabelle
Moreni Heidi
von Sury Ursula

Schulhaus Feld Pavillon

Bucher Sandra
Jakober Johannes
Studer Sara

Schulhaus Wiesental

Erni Sarah Alicia
Glass Monika
Göldi Sonja
Good Ralph, Schulleiter
Graf Ruth
Hildebrand Stefan
Hirschi Ruedi
Hubatka Susanne
Hutter Andri
Hutter Gilbert
Keller Claudia
Keller Marcel
Krüsi Regina
Letsch Christina
Marquart Manuel
Moreni Sandro
Poznicek Guido
Rohner Edith
Schaefer Beatrice
Specker Cornelia
Stampfli Eliane
Stoller Beat
Thurnheer Ruth
Vogt Monika
Waibel Manuel

Jubiläen – Ein- und Austritte



Auch in diesem Jahr wurden langjährige Mitarbeitende der Primar- und Oberstufenschulgemeinde geehrt: (v. l. n. r.) Ernst Dürr, Karin Baumgartner, Silvia Schmid, Susi Hubatka, Monika Vogt, Martin Längle, Corona Cecchinato, Oskar Kobler, Claudia Zellweger, Alex Gächter und Roland Mattle



Urs Stieger, Helmut Meyer, Heidi Studer, Niklaus Eschenmoser und Georg Bucher gingen in Pension.

Dienstjubilare

Hubatka Susi, 20 Jahre
Gächter Alex, 10 Jahre
Schmid Silvia, 10 Jahre
Vogt Monika, 10 Jahre

Austritte

Näscher Silke, Oberstufenlehrkraft
Oesch-Schwerzmann Nadine, Oberstufenlehrkraft
Wälter Brigitte, Visitorin

Eintritte

Hafner Patrick, Lernender Fachmann
Betriebsunterhalt EFZ
Hess Sandro, Schulleiter
Hutter Andri, Oberstufenlehrkraft
Krüsi Regina, Oberstufenlehrkraft
Stoller Beat, Talentschule für Musik und Gestaltung,
Abteilung Gestaltung

Wir heissen unsere neuen Mitarbeitenden recht herzlich willkommen und hoffen, dass sie sich in den vergangenen Monaten bereits gut eingelebt haben.

Pensionierungen

Heidi Studer war als Mitarbeiterin Reinigungsdienst während vielen Jahren in der Schuleinheit Feld tätig. Saubere Schulhäuser waren ihr wichtig und diese Aufgabe hat sie stets mit Bravour erfüllt. **Urs Stieger** hat das ganze Spektrum an musischen Fächern abgedeckt und war zum Schluss massgeblich am Konzept für die Abteilung für Gestaltung an der Talentschule beteiligt. Insgesamt hat er rund dreissig Jahre in Altstätten unterrichtet. Nach einem Architekturstudium hat **Helmut Meyer** 1995 seine erste Stelle im Wiesental angetreten. Als es um den Neu- und Erweiterungsbau Wiesental ging, konnte er seine fundierten Kenntnisse in der Baukommission einbringen. 43 Jahre stand **Niklaus Eschenmoser** am Lehrerpult. Während seiner Tätigkeit erlebte er verschiedene Wechsel der Trägerschaften, der Teams und Schulhäuser sowie auch ständige Änderungen im Schulunterricht. 32 Jahre, zuletzt als Schulleiter, hat **Georg Bucher** in Altstätten gewirkt. Ihn zeichnete besonders aus, dass er aufgrund seines grossen Netzwerks und der vorzüglichen Beziehungen zu den Lehrstellenanbietern in der Lage war, auch für die schwächsten Schülerinnen und Schüler eine Lehr- oder Atteststelle zu finden.

Viel Wissen und Erfahrung geht mit all diesen Personen in Pension. Sie dürfen sich nun über mehr Freizeit freuen. Die Schule Altstätten wünscht alles Gute für den nächsten Lebensabschnitt, vor allem aber gute Gesundheit.

Pädagogischer Bericht Schulleitungen



Sandro Hess (links) und Ralph Good leiten als Schulleiter die operativen Geschicke der Schuleinheiten Feld und Wiesental.

Schuleinheit Wiesental

Aufnahmeprüfungen

Im März waren an der gymnasialen Aufnahmeprüfung 13 Schülerinnen und Schüler erfolgreich. Zehn weitere bestanden im Herbst die Aufnahmeprüfung zur FMS/WMS/WMI und ebenso viele erfüllten die Aufnahmekriterien für die BMS. Rechnet man diese Zahlen auf den Jahrgang der Oberstufe Sek um, so sind das fast 30% aller Schülerinnen und Schüler, die nach der 2. Oberstufe oder am Ende ihrer obligatorischen Schulzeit eine weiterführende Schule besuchen.

Jobtausch

Im Juni durften zwei Lehrkräfte und deren Klassen am Projekt «Jobtausch» des Schweizer Fernsehens teilnehmen und viele gute Erfahrungen sammeln. Für die Schülerinnen und Schüler war es höchst interessant, Einblicke in eine andere (Schul-)Kultur zu bekommen. Aufgrund der gemachten Erfahrungen ist es der Lehrerschaft des Schulhauses Wiesental ein echtes Anliegen, diesem Projekt zu einer Nachhaltigkeit zu verhelfen. Das Team wird bis auf weiteres jeweils einen Jugendlichen aus der Schule in Naivasha finanziell unterstützen und ihm so die Mittelschule ermöglichen. Die Schülerinnen und Schüler haben am Klausmarkt selbstgebackene Guetzli verkauft. Zusammen mit den zahlreichen Spenden ergab sich ein Betrag, der es uns ermöglicht, einen weiteren jungen Menschen während vier Jahren zu unterstützen.

Pädagogische Arbeitstage

Im Herbst setzte sich das Team mit der Komplexität des kooperativen Unterrichts auseinander. Innere Differenzierung und kooperativer Unterricht werden auch Themen im kommenden Schuljahr sein.

Das Schuljahr

Viele Aktivitäten gehören zum Jahresablauf im Wiesental. Seit Jahren zieren die Klassenfahnen das Schulhaus und das Open-Air durfte auch letztes Jahr von der Gunst des Wettergottes profitieren. Zusammen mit den Sondertagen vor Auffahrt, welche dieses Jahr turnusgemäss als Ateliers durchgeführt wurden, ermöglichen sie den Schülerinnen und Schülern eine Identifikation mit ihrer Schule und fördern das Zusammengehörigkeitsgefühl.

Ralph Good, Schulleiter Schuleinheit Wiesental

Schuleinheit Feld

Pädagogische Arbeitstage

Im vergangenen November haben wir zu diversen Themen, vor allem im Zeichen des kürzlichen Schulleiterwechsels per Sommer 2013, gearbeitet und uns intern verschiedene Ziele gesetzt. Diese sollen bei nächster Gelegenheit gemeinsam überprüft und bei Bedarf weiterverfolgt werden, bis wir unsere Zielsetzung erreicht haben.

Im März 2014 fand ein weiterer pädagogischer Arbeitstag statt, an welchem das ganze Team die Oberstufe Wädenswil ZH besuchte. Diese Schule hat im vergangenen Jahr den Schweizer Schulpreis (www.schweizerschulpreis.ch) gewonnen. Wir erhielten so die Möglichkeit, direkt vor Ort Einblick in die Arbeit der Pädagoginnen und Pädagogen zu gewinnen und daraus allenfalls Rückschlüsse für uns zu ziehen.

Das Schuljahr

Im Advent 2013 wurden unter der Leitung von Urs Felber für die Schülerinnen und Schüler jahreszeitgerechte Pausenaktionen mit heissem Punsch oder Tee durchgeführt. Diesen kochte er jeweils auf einem alten, Holzgefeuerten Waschzuber mitten auf dem Pausenplatz auf. Natürlich kam diese gefreute und aufwärmende Stärkung an den kalten Vormittagen sehr gut an! Nun liegen auch bereits viele Exkursionen, Skitage und natürlich auch die Winterlager hinter uns. Glücklicherweise verlief bis auf einige kleinere Blessuren alles problemlos. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön allen engagierten Lehrkräften, welche den Jugendlichen jeweils solche speziellen Erlebnisse ermöglichen.

Sandro Hess, Schulleiter Schuleinheit Feld

Bericht der Baukommission

Für den betrieblichen Unterhalt an den Schulanlagen Feld und Wiesental wurde für das Jahr 2013 ein Betrag von Fr. 36 000.00 budgetiert. Die Rechnung schliesst mit einem Aufwand von Fr. 70 105.10 ab. Dies ergibt einen Mehraufwand von Fr. 34 105.60.

Beim Schulhaus Feld ist die Heizung des Pavillons ausgetauscht. Da wir keine Ersatzteile für die Anlage bekommen konnten, wurde der Pavillon ans Fernwärmenetz Breite angeschlossen. Dieser Aufwand schlug mit einem Betrag von Fr. 33 500.00 zu Buche.

Beim baulichen Unterhalt waren Ausgaben von Fr. 135 300.00 budgetiert. Die effektiven Aufwendungen für das Jahr 2013 betragen Fr. 115 223.00. Der bessere Abschluss um Fr. 20 077.00 wurde erreicht, weil beim Schulhaus Feld 3 für die Aussenfassade ein Betrag von Fr. 7 300.00 zurückgestellt wurde, welche mit Reparaturen im Eingangsbereich im Jahr 2014 erledigt werden. Bei Malerarbeiten konnten Einsparungen von über Fr. 2 000.00 gemacht werden. Das Planungsbudget wurde nicht ausgeschöpft, dieses weist ein Plus von Fr. 5 500.00 auf.

Im Wiesental konnte bei der Renovation der Lehrgarderobe ca. Fr. 4 000.00 eingespart werden.

Roland Schmitter, Präsident Baukommission



Verwaltungsrechnung

Konto-Bezeichnung	VORANSCHLAG 2013		RECHNUNG 2013		VORANSCHLAG 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1 Bürgerschaft / Behörde / Verwaltung						
10 Bürgerschaft / Geschäftsprüfung	21 000	-	19 489.35	-	26 000	-
12 Schulrat / Kommissionen / Verwaltung	593 900	4 900	572 017.84	13 408.00	600 000	16 000
2 Unterricht Volksschule						
22 Oberstufe	5 835 400	142 500	5 696 629.33	180 000.20	5 887 100	134 400
27 Sonderpädagogische Massnahmen	880 500	30 800	856 793.70	23 038.95	819 000	21 400
29 Informatik	224 000	98 000	214 068.75	113 347.45	212 800	132 600
3 Schulanlässe / Freizeitgestaltung						
30 Schulreisen	4 500	-	2 595.40	-	3 200	-
31 Sportanlässe während der Schulzeit	3 600	-	2 876.60	-	3 600	-
32 Schulverlegungen und Sportwochen	167 600	45 500	122 583.42	34 720.00	155 000	43 900
34 Besondere Veranstaltungen	70 000	1 000	48 895.10	380.00	60 000	1 200
4 Gesundheit / Schulbetriebskosten						
40 Schularztdienst	6 600	-	5 370.25	-	5 500	-
41 Schulzahnpflege	18 300	-	16 996.75	-	18 200	-
42 Schulpsychologischer Dienst	15 900	-	15 033.55	-	15 800	-
45 Schülertransporte	71 500	3 200	70 759.50	2 856.00	70 000	2 900
46 Mittagstisch	-	-	-	-	8 800	-
48 Übrige Schulkosten	29 400	-	26 849.00	40.55	29 400	-
5 Schulanlagen						
50 Betrieb / Unterhalt Schulanlagen	757 700	25 300	777 304.60	33 036.45	737 000	25 500
51 Benützungsschädigungen / Mieten	32 000	13 300	39 560.50	14 973.00	33 000	13 500
9 Finanzen						
90 Finanzbedarf	-	10 069 300	-	9 627 057.69	-	10 024 500
91 Schulgelder	963 700	194 000	872 811.05	242 811.35	985 600	218 900
95 Zinsen	215 600	300	211 434.15	239.05	211 000	300
97 Allgemeine und nicht aufteilbare Posten	-	2 200	-	5 360.15	-	800
99 Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen	719 100	-	719 200.00	-	754 900	-
Total	10 630 300	10 630 300	10 291 268.84	10 291 268.84	10 635 900	10 635 900

Verwaltungsrechnung

Zusammenzug	VORANSCHLAG 2013		RECHNUNG 2013		VORANSCHLAG 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1 Bürgerschaft / Behörde / Verwaltung	614 900	4 900	591 507.19	13 408.00	626 000	16 000
2 Unterricht Volksschule	6 939 900	271 300	6 767 491.78	316 386.60	6 918 900	288 400
3 Schulanlässe / Freizeitgestaltung	245 700	46 500	176 950.52	35 100.00	221 800	45 100
4 Gesundheit / Schulbetriebskosten	141 700	3 200	135 009.05	2 896.55	147 700	2 900
5 Betrieb / Unterhalt Schulanlagen	789 700	38 600	816 865.10	48 009.45	770 000	39 000
9 Finanzen	1 898 400	10 265 800	1 803 445.20	9 875 468.24	1 951 500	10 244 500
Total	10 630 300	10 630 300	10 291 268.84	10 291 268.84	10 635 900	10 635 900

Die Rechnung der Oberstufenschulgemeinde Altstätten schliesst mit einer Besserstellung von total Fr. 442 242.31 gegenüber dem Budget ab. Nachfolgend die Erklärungen zu den Budgetabweichungen:

1 Bürgerschaft / Behörde / Verwaltung

10 Bürgerschaft / Geschäftsprüfung

Die Kosten für den Druck der Amtsrechnungen werden nach einem neuen Schlüssel auf die Schulgemeinden und die Stadt Altstätten ausgerechnet und fallen deshalb leicht tiefer aus.

12 Schulrat / Kommissionen / Verwaltung

Die Prämienhöhung der Pensionskasse fällt tiefer als erwartet aus. Die Prämien der Krankentaggeldversicherung werden gemäss Schulratsbeschluss je hälftig von Arbeitgeber und Arbeitnehmern übernommen, budgetiert wurde mit der vollen Übernahme durch den Arbeitgeber.

Geringere Aufwendungen für Anlässe des Schulrates und Sekretariates (Kurse, Klausurtagung etc.), für Büromaterial sowie Drucksachen und Portokosten führen zu einer Einsparung.

Insgesamt schliesst die Kontogruppe 1 um Fr. 31 900.00 besser als budgetiert ab.

2 Volksschule

22 Oberstufe

Die Prämienhöhung der Pensionskasse fällt tiefer als erwartet aus. Die Prämien der Krankentaggeldversicherung werden gemäss Schulratsbeschluss je hälftig von Arbeitgeber und Arbeitnehmern übernommen, budgetiert wurde mit der vollen Übernahme durch den Arbeitgeber. Dies bringt Einsparungen von rund Fr. 30 300.00. Weniger Stellvertretungen als budgetiert entlasten die Jahresrechnung ebenfalls um Fr. 11 100.00.

Dank dem sparsamen Umgang bei der Beschaffung von Lehrmitteln sowie der teilweisen Kostenübernahme durch den Kanton bei empfohlenen Lehrmitteln reduzieren sich die Kosten in diesen Konten um rund Fr. 59 500.00.

Nicht budgetierte Unfall- und Mutterschaftstaggelder von Fr. 30 600.00 sind eingegangen.

Insgesamt konnten in der Kontogruppe 22 rund Fr. 176 300.00 eingespart werden.

27 Sonderpädagogische Massnahmen

Mehraufwendungen für die Lohnkosten werden durch Einsparungen bei den Stellvertretungen, den Sozialleistungen und beim Verbrauchsmaterial wettgemacht. Die Kontogruppe 27 schliesst um Fr. 15 900.00 besser als budgetiert ab.

29 Informatik

Dank günstigeren Einkaufskonditionen bei den Anschaffungen, weniger externen Supportkosten und höheren Rückforderungsbeiträgen an die intern geleisteten Supportstunden liegen die Kosten für die Informatik mit Fr. 25 300.00 unter dem Budget.

Insgesamt schliesst die Kontogruppe 2 um Fr. 217 500.00 besser als budgetiert ab.

3 Schulanlässe / Freizeitgestaltung

Minderaufwendungen bei den Schullagern und übrigen Freizeitangeboten ergeben Einsparungen von rund Fr. 57 300.00. Da das Schuljahr nicht dem Rechnungsjahr entspricht, kommt es gerade in diesen Konten jedoch zu grösseren Budgetabweichungen.

Schulreisen, Klassenlager etc. werden von den Lehrpersonen pro Schuljahr geplant und manchmal im Herbst und dann erst wieder im Frühling durchgeführt.

4 Gesundheit / Schulbetriebskosten

40+41 Schularzt / Schulzahnarzt

Nicht alle Schüler lassen die jährlichen Untersuchungen beim Schularzt oder Schulzahnarzt durchführen. Dadurch ergeben sich Kosteneinsparungen gegenüber dem Budget.

45 Schülertransporte

Die Kosten für den Schülertransport liegen 2013 im Rahmen des Budgets.

Insgesamt schliesst die Kontogruppe 4 um Fr. 6 400.00 besser als budgetiert ab.

5 Schulanlagen

50 Betrieb / Unterhalt Schulanlagen

Pensenanpassungen bei den Wischflächenberechnungen der Hauswarte führen zu Mehraufwendungen in den Lohnkosten.

Die Kosten für Wasser / Strom sowie Wärmelieferungen liegen rund Fr. 11 700.00 unter dem Budget. Die Kosten für den betrieblichen Unterhalt übersteigen das Budget leicht. Im Gegenzug dazu liegen die Kosten für den baulichen Unterhalt aber deutlich unter dem Voranschlag. Die Begründungen dazu sind aus dem Bericht der Baukommission ersichtlich.

Insgesamt schliesst die Kontogruppe 5 um Fr. 17 800.00 schlechter als budgetiert ab.

9 Finanzen

90 Finanzbedarf

Durch den erzielten Ertragsüberschuss hat die Oberstufenschulgemeinde netto Fr. 442 242.31 weniger Finanzbedarf gegenüber den Politischen Gemeinden Altstätten und Eichberg. Dies entspricht ca. 4,29 % des Gesamtaufwandes 2013.

91 Schulgelder:

Das Schulgeld für Schüler in auswärtigen Talentschulen erhöht sich gegenüber der Budgetierung um knapp Fr. 15 800.00. Seit 2012 können Schulgemeinden für SchülerInnen, welche bei zivilrechtlicher Unterbringung in einem Kinder- oder Jugendheim wohnen, bei der zuständigen politischen Gemeinde ein Schulgeld einfordern. Dies sowie mehr Schulgeld für Schüler aus auswärtigen Schulen in unseren eigenen Talentschulen und den Kleinklassen bringen gegenüber dem Budget einen Mehrbetrag von Fr. 48 800.00. Für die Sonderbeschulung mussten rund Fr. 103 400.00 weniger ausgegeben werden. Dies entspricht ca. 2,5 Schülern à Fr. 36 000.00. Die Kosten für die Sonderbeschulung bis zum 20. Altersjahr werden von der Schulgemeinde getragen. Ein früherer Austritt aus der Sonderbeschulung ist jedoch möglich und deshalb schwer budgetierbar.

95 Zinsen

Die Zinsen für kurz- und langfristige Schulden fallen dank des tiefen Zinsniveaus rund Fr. 4 300.00 niedriger als budgetiert aus.

97 Allgem. nicht aufteilbare Posten

Insgesamt schliesst die Kontogruppe 9 ohne den Finanzbedarf um Fr. 146 900.00 besser als budgetiert ab

Die detaillierte Rechnung kann von interessierten Schulbürgerinnen und Schulbürgern auf dem Sekretariat eingesehen werden.

Investitionsrechnung

Kontobezeichnung	VORANSCHLAG 2013		RECHNUNG 2013		VORANSCHLAG 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5 Schulanlagen						
6 Einnahmen						
Aktivierung	-	895 000	-	828 225.95	-	-
Total	0	895 000	828 225.95	828 225.95	0	0
Zusammenzug						
Ausgaben	895 000	-	828 225.95	-	-	-
Einnahmen	-	895 000	-	828 225.95	-	-
Total	895 000	895 000	828 225.95	828 225.95	0	0

Sanierung Schulhaus Feld II und Schulküche Feld III

Die Arbeiten der Sanierung sind grösstenteils ausgeführt und die Kosten liegen im Rahmen des Kostenvoranschlags.

Die Bauabrechnung wird nach Abschluss aller Arbeiten und dem Eingang der letzten Rechnung präsentiert.

Bestandesrechnung

Kontobezeichnung	ANFANGSBESTAND per 01. 01. 2013	ENDBESTAND per 31. 12. 2013
Aktiven	8 934 158.98	9 045 189.99
Finanzvermögen	434 058.98	436 064.04
Flüssige Mittel	331 053.59	427 689.90
Guthaben bei polit. Gemeinden	71 401.85	0.00
Guthaben	22 458.54	4 963.54
Anlagen	1.00	1.00
Rechnungsabgrenzungen	9 144.00	3 409.60
Verwaltungsvermögen	8 500 100.00	8 609 125.95
Sachgüter	8 500 100.00	8 609 125.95
Passiven	8 934 158.98	9 045 189.99
Fremdkapital	8 934 158.98	9 045 189.99
Laufende Verpflichtungen	491 686.00	535 042.25
Verpflichtungen an polit. Gemeinden	324 468.63	400 145.09
Mittel- und langfristige Schulden	8 013 000.00	8 080 300.00
Rechnungsabgrenzungen	105 004.35	29 702.65

Finanzbedarf 2013

1. Ausgaben		
Gemäss Jahresrechnung		10 291 268.84
2. Einnahmen		
Übrige Einnahmen		664 211.15
3. Finanzbedarf 2013		9 627 057.69
4. Aufteilung des Finanzbedarfs nach politischen Gemeinden		
(Grundlage: Schülerzahl per 1. 1. 2013)		
	Schülerinnen/Schüler	
Stadt Altstätten	372	
Gemeinde Eichberg	55	
Total	427	
4.1 Verteilung des Finanzbedarfs		
Stadt Altstätten	372	8 387 038.55
Gemeinde Eichberg	55	1 240 019.14
4.2 Finanzbedarf 2013		9 627 057.69

Abschreibungsplan 2013

Objekte	Kredit	Tilgungs- periode	ursprüngl. Nettoinvest.	Buchwert 01. Jan. 13	Abschr. 2013	Buchwert 31. Dez. 13	Abschr. 2014 budgetiert
Abgerechnet							
Ergänzungsbau Feld III		1989–2014	1 100 000.00	88 000.00	44 000.00	44 000.00	44 000.00
Schulanlagen Feld I u. Feld III		1994–2016	5 547 200.00	964 400.00	241 200.00	723 200.00	241 100.00
Dachgeschoss Feld I		1999–2023	804 385.90	352 000.00	32 000.00	320 000.00	32 000.00
Pavillon Areal Feld		1999–2023	518 635.35	234 300.00	21 300.00	213 000.00	21 300.00
Schulhaus Wiesental							
Land, Projektierung Anbau		2003–2027	966 853.65	585 000.00	39 000.00	546 000.00	39 000.00
Neubau Wiesental		2007–2031	7 729 154.05	5 871 000.00	309 000.00	5 562 000.00	309 000.00
EDV-Anschaffungen		2010–2016	60 300.00	29 400.00	7 200.00	22 200.00	7 200.00
Investitionen SH Feld und Wiesental		2010–2019	110 000.00	72 000.00	10 300.00	61 700.00	10 300.00
Nicht abgerechnet							
Musikzentrum	380 000.00	2008–2032	380 000.00	304 000.00	15 200.00	288 800.00	15 200.00
Renovation SH Feld II u. III	895 000.00	2014–2038		0.00	0.00	828 225.95	35 800.00
Total				8 500 100.00	719 200.00	8 609 125.95	754 900.00

Liegenschaftsverzeichnis

Objekt	Parz. Nr.	Vers. Nr.	Fläche m ²	Schätzungsjahr	Verkehrswert	Buchwert 31.12.2013
Schulanlage Wiesental	4320	4336	11 624	2006	5 670 000.00	6 169 700.00
Schulanlage Feld	585	308, 3976, 4034, 5796, 6303	10 868	2009	6 840 000.00	2 128 425.95

Wertschriftenverzeichnis

Wertschrift	Anzahl	Titelkurs Einstandspreis	Marktwert	Buchwert 31.12.2013
Aktien Fernheizung Breite	62 Stück	550	34 100.00	1.00

Bericht und Anträge der Geschäftsprüfungskommission (GPK)

Jahresrechnung 2013

Sehr geehrte Damen und Herren

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen haben wir als Kontrollorgan der Oberstufenschulgemeinde Altstätten die Buchführung, die Jahresrechnung sowie die Amtsführung für das Rechnungsjahr 2013 der Oberstufenschulgemeinde Altstätten geprüft. Die Jahresrechnung 2013 wurde durch die Rhenum Treuhand AG, Altstätten, geprüft.

Für die Jahresrechnung und die Amtsführung ist der Oberstufenschulrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung

mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Haushaltvorschriften, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Bei der Prüfung der Amtsführung wird beurteilt, ob die Voraussetzungen für eine gesetzeskonforme Amtsführung gegeben sind.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung den gesetzlichen Bestimmungen.

Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit stellen wir folgenden Antrag:

1. Die Jahresrechnung 2013 der Oberstufenschulgemeinde Altstätten sei zu genehmigen.

Wir danken dem Schulratspräsidenten, dem Oberstufenschulrat, dem Sekretariat, der Lehrerschaft und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Oberstufenschulgemeinde für die gute Erfüllung ihrer Aufgaben.

9450 Altstätten, 17. Februar 2014

Die Geschäftsprüfungskommission:

Fischlin Daniel

Gächter Marcus

Kuster Sonja

Segmüller Brigitte

Segmüller Christina

Freundliche Einladung

Bürgerversammlung der Primarschulgemeinde Altstätten

Ort: Sonnensaal Altstätten

Datum: Mittwoch, 14. Mai 2014, anschliessend an die Bürgerversammlung der Oberstufe

Traktanden

1. Jahresrechnung 2013

Vorlage der Jahresrechnung 2013

Antrag Schulrat:

1. Die Jahresrechnung 2013 der Primarschulgemeinde Altstätten sei zu genehmigen.

Antrag Geschäftsprüfungskommission:

1. Die Jahresrechnung 2013 der Primarschulgemeinde Altstätten sei zu genehmigen.

2. Allgemeine Umfrage

Schulrat / Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Schulratspräsident	Maurer Remo, Langackerweg 3, Altstätten
Vizepräsident	Schöbi Michael, Erlenweg 15, Altstätten
Schulrat	Benz Patrick, Rosenau 13, Altstätten Gächter-Kobler Esther, Krans-Lachenstrasse 11, Altstätten Hirscher Marianne, Bleichemühlistrasse 17, Altstätten
Schulleiter Bild-Institut-Klaus	Schraner Marco, Bleichemühlistrasse 21, Altstätten
Schulleiter Schöntal	Längle Martin, Sägerstrasse 4, A-Klaus
Geschäftsprüfungskommission	Breitenmoser Pierre, Im Kirlenhof 4, Altstätten Engler Rita, Rundstrasse 16, Altstätten Fausch Claudia, Schützenstrasse 10, Altstätten Segmüller Walter, Harztannenstrasse 3, Altstätten Zimmermann Judith, Oberer Mühlacker 8, Altstätten
Schulsekretariat	Schmid Karin, Stuckgasse 6, Lüchingen Schneider Brigitte, Im Wideneisch 10, Altstätten Speck Brigitte, Sonnenrainstrasse 7, Eichberg
Hauswart Bild/Kindergärten	Dopple Orlando, Stelzweg 13, Altstätten Meli Sonja, Im Moosacker 15, Altstätten
Hauswart Institut/Klaus	Untersander Alois und Beatrice, Bilchenweg 1a, Altstätten Sonderegger Denise, Stelzweg 14, Altstätten Dockl Caroline, Lernende
Hauswart Schöntal	Oeler Markus, Rorschacherstrasse 98, Lüchingen Buschor Susanne, Spitalstrasse 7, Altstätten Langenegger Roman, Lernender



Claudia Fausch, Rita Engler, Judith Zimmermann und Walter Segmüller amten als Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission der Primarschulgemeinde (auf dem Foto fehlt Pierre Breitenmoser).

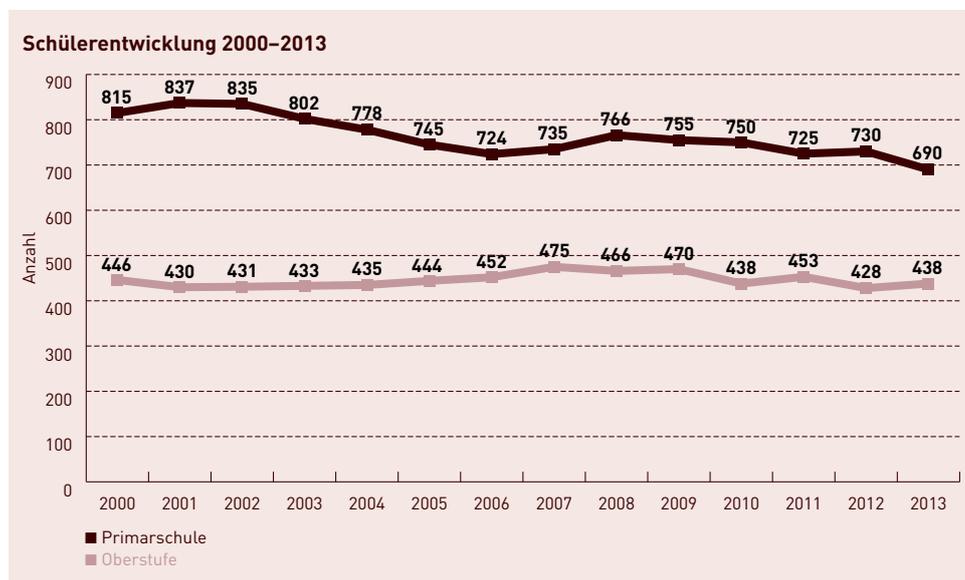
Schülerzahlen und Lehrkräfte auf einen Blick

Es besuchen 690 (Vorjahr 730) Mädchen und Knaben den Kindergarten oder die Primarschule in Altstätten (ohne externe Sonderbeschulungen – Stand August 2013).

Anzahl Schüler

	Knaben	Mädchen	Total	Vorjahr
Kiga 1	32	31	63	74
Kiga 2	40	38	78	77
Einschulungsjahr	10	1	11	8
1. Klasse	35	36	71	74
2. Klasse	35	38	73	99
3. Klasse	55	47	102	105
4. Klasse	51	49	100	98
5. Klasse	49	51	100	89
6. Klasse	42	39	81	89
3. KKL	1	1	2	3
4. KKL	2	1	3	3
5. KKL	2	0	2	4
6. KKL	4	0	4	7
Externe Sonderbeschulung	12	4	16	11
Total	370	336	706	741

Stand 1. August 2013



Lehrkräfte

Kindergarten

Baumgartner Karin
Cecchinato Corona
de Haan Quartier Wendy
Dietsche Gabriela
Dörig Felicitas
Gächter Cornelia
Haller Martina
Künzle Ursula
Schweizer Irene
Schwendinger Kerstin
Senn Gerda
Zweifel Greth

Schulhaus Bild

Diem Manuela
Dürr Elisabeth
Dürr Ernst
Frei Fredi
Frei Uschi
Hinder Daniel
Schraner Marco, Schulleiter
Stamm Petra
Thür Martina
Von Wissel Angela
Willi Tanja
Zeiter Marlis
Zünd Sonja

Schulhaus Institut

Eugster Claudia
Hildebrand Kathrin
Küng Regula
Mattle Roland
Post Margrit
Thomann Arthur
Thür Jeannine

Schulhaus Klaus

Bucher Jörg
Hirschi Gaby
Kobler Oskar
Koller Daniel
Loher Andrea
Schnyder Crispin
Schraner Marco, Schulleiter
Sonderegger Brigitte
Stieger Marie-Theres
Wild Christina

Schulhaus Schöntal

Biedermann Gaby
Cavegn Elsa
Feuerstein Günter
Frei Brigitte
Freitag Renate
Geiger Sandra
Graf Bettina
Hirschi Nina
Hutter Hanna
Kehl Christa
Klaiber Anita
Kobler Heidi
Krähenmann Ursula
Längle Martin, Schulleiter
Leimbacher Esther
Papst Nadine
Popp Doris
Schelling Ursula
Sieber Rachel
Specker Cornelia
Stähli Kummer Sonja
Styger Franz
Wasescha Ruth
Wirth Claudia
Zellweger Claudia

Jubiläen – Ein- und Austritte

Dienstjubilare

Dürr Ernst, 40 Jahre
Längle Martin, 40 Jahre
Mattle Roland, 40 Jahre
Cecchinato Corona, 30 Jahre
Kobler Oskar, 30 Jahre
Zellweger Claudia, 20 Jahre
Baumgartner Karin, 10 Jahre

Austritte

Schmid Iris, Primarlehrkraft
Thür Bernadette, Fachlehrkraft

Eintritte

De Haan Quartier Wendy, Fachlehrkraft
Frei Brigitte, Primarlehrkraft
Thür Martina, Primarlehrkraft
Willi Tanja, Primarlehrkraft

Der Primarschulrat begrüsst die neuen Mitarbeitenden recht herzlich und freut sich auf eine angenehme Zusammenarbeit.



Pädagogischer Bericht Schulleitungen

Schuleinheit Bild-Institut-Klaus

Mit unserem Schulprogramm haben wir in der **Schuleinheit Bild-Institut-Klaus** für das laufende Schuljahr Schwerpunkte in den Bereichen Schulklima, Lehren und Lernen und Zusammenarbeit gesetzt.

Da das Team erneut gewachsen ist, wurden vermehrt Teambildungsanlässe durchgeführt. Dies wird ein laufender Prozess bleiben, ist aber eine wichtige Voraussetzung für ein gutes Arbeitsklima.

Bezüglich Schulklima steht in unserem Leitbild «Wir gestalten eine Atmosphäre, in der sich alle wohl fühlen». In diesem Zusammenhang wollten wir ganz bewusst den Fokus für einmal auch auf jene Kinder legen, welche oft durch ihre Schüchternheit sehr unauffällig ihre Schulkarriere absolvieren. Alle Lehrpersonen unserer Schuleinheit haben sich aus diesem Grund an einer internen Weiterbildung damit beschäftigt und wollten wissen, worauf im Umgang mit scheuen Kindern zu achten ist. Eine ausgewiesene Fachperson der Universität Zürich hat diesbezüglich Zusammenhänge aufgezeigt. Mit diesen Tipps im Hinterkopf versuchen wir, auf diese Kinder in Zukunft noch besser einzugehen.

Gegenseitige Unterrichtsbesuche sind bei uns ein fester Bestandteil unserer Feedbackkultur respektive unseres Lehr- und Lernverständnisses. Bewusst haben wir im laufenden Schuljahr diese Form für einmal etwas ausgeweitet und führen diese Hospitationen vermehrt auch extern durch. Damit wollen wir Erfahrungen über die Schulgemeinde hinaus austauschen und unsere Schulqualität weiter verbessern.

Im Weiteren haben alle Lehrpersonen vor einiger Zeit eine Umsetzung zur Förderung der Schwimmfertigkeiten formuliert, welche auch die Eltern verstärkt in diese Thematik einbezieht. Einige Schritte wurden bereits in die Praxis umgesetzt. Erste Erfolge bestätigen uns, dass wir diesbezüglich auf dem richtigen Weg sind.

Marco Schraner, Schulleiter Schuleinheit Bild-Klaus



Marco Schraner (links) und Martin Längle sind für die Schuleinheiten Bild-Institut-Klaus und Schöntal verantwortlich.

Schuleinheit Schöntal

Die Weiterentwicklung des Unterrichtes war der Schwerpunkt der pädagogischen Arbeit in der **Schuleinheit Schöntal**. Konkret ging es um die Frage, wie wir die im Lehrplan und im kantonalen Kreisschreiben gestellten Anforderungen im Bereich der Sexualpädagogik im Unterricht umsetzen können.

Nachdem wir uns bereits im Vorjahr intensiv mit der Thematik befasst haben, ging es darum, die im Lehrplan formulierten Grobziele zu konkretisieren. Wir haben auf allen Stufen Feinziele formuliert und in einem Leitfaden festgehalten. Im April haben wir das Ergebnis den Eltern vorgelegt und dann noch kleine Änderungsvorschläge eingearbeitet.

Wir haben alters- und entwicklungsgemässes Unterrichtsmaterial gesammelt und an unsere Bedürfnisse angepasst. Damit haben wir nun konkrete Unterrichtseinheiten für die einzelnen Jahrgänge. Mit dem Schuljahr 2013/14 haben wir auch mit der Umsetzung begonnen. Unabdingbar dabei ist, dass wir eng mit den Eltern zusammenarbeiten. Nur wenn daheim und in der Schule dieselben Ziele verfolgt werden, kann das Projekt erfolgreich sein.

Ein thematischer Schwerpunkt war der Parcours «Mein Körper gehört mir» für unsere zweiten bis vierten Klassen. Anhand von verschiedenen Aufgaben, die es bei diesem interaktiven Parcours des Kinderschutzzentrums zu bewältigen galt, wurden auf spielerische Weise das Selbstbewusstsein der Kinder und damit auch ihre Abwehrstrategien gestärkt. Im Zeitalter der neuen Medien sind hier die Herausforderungen zusehends grösser geworden.

Martin Längle, Schulleiter Schuleinheit Schöntal

Bericht der Baukommission

Der betriebliche Unterhalt der Schulanlagen Schöntal, Bild, Klaus und der Kindergärten war mit Fr. 45 500.00 budgetiert. Der Aufwand für sämtliche ausgeführten Arbeiten beläuft sich auf Fr. 68 139.40. Die Gesamtaufwendungen liegen somit Fr. 22 639.40 über dem Budget.

Die betrieblichen Kosten genau zu budgetieren ist sehr schwierig, zumal einige Anlagen in die Jahre gekommen sind. So ist beim Schulhaus Bild die Warmwasseraufbereitung für Fr. 2 400.00 erneuert worden.

Viele Reparaturen von Storen brachten uns einen Mehraufwand von insgesamt Fr. 9 500.00. Beim Schulhaus Schöntal ergaben sich fixe Wartungskosten bei der Lüftung von Fr. 6 000.00, die nicht budgetiert waren, die im nächsten Budget aber berücksichtigt sind.

Die baulichen Unterhaltsarbeiten an den Schulanlagen waren mit Fr. 133 300.00 budgetiert. Die Rechnung 2013 beläuft sich auf Fr. 131 503.05 und schliesst somit um Fr. 1 796.95 unter dem Budget ab.

Die Investitionen konnten wie budgetiert erledigt werden.

Roland Schmitter, Präsident Baukommission



Bauabrechnung Sanierung und Erneuerung Dreifachturnhalle Schöntal

Am Projekt waren der Kanton St. Gallen (Neubau 4. Turnhalle), die Stadt Altstätten (Mehrzwecknutzung Turnhallen) und die Primarschulgemeinde Altstätten (Sanierung und Erneuerung Dreifachturnhalle) beteiligt.

Der Primarschulrat hat im Mai 2006 einem Projektierungskredit von Fr. 116 000.00 gestützt auf Art. 23 Abs. 1 lit. b der Gemeindeordnung zugestimmt. Sie haben an der Bürgerversammlung vom 14.05.2007 einen Kredit von Fr. 552 800.00 gut geheissen. Inklusiv den gebundenen Unterhaltsausgaben von Fr. 2 551 700.00 ergab das Bruttoaufwendungen von Fr. 3 104 500.00. In diesem Betrag sind ebenfalls die Perimeterkosten von Fr. 84 500.00 enthalten.



Nach der Kreditgenehmigung durch das Volk des Kantons St. Gallen am 24.02.2008 für die 4. Turnhalle konnte mit dem Bewilligungsverfahren begonnen werden. Leider war der Baubeginn nicht wie vorgesehen im Jahre 2009, sondern wegen eines Rekurses erst im Februar 2010. Am 2. November 2010 konnten die Turnhallen 1–3 bereits wieder benutzt werden. Die Fertigstellung der Umgebung erfolgte im August 2011. Das Bauvorhaben wurde in rund 11 Monaten Bauzeit realisiert. Am 24.02.2011 wurde in einer schlichten Einweihungsfeier die 4. Halle übergeben. Mit einem Tag der offenen Tür konnte auch der Bevölkerung das gelungene Werk präsentiert werden.

Nach einigen Mängelbehebungen kann die Primarschulgemeinde nun die Bauabrechnung präsentieren. Die totalen Aufwandkosten betragen Fr. 2 956 849.95 und liegen somit um Fr. 147 650.05 unter dem Kostenvoranschlag. Verschiedene Faktoren haben zu diesem Abschluss geführt: günstigere Vergaben, nicht ausgeführte Arbeiten.

Dank guter Zusammenarbeit aller Beteiligten war es möglich, dieses Projekt in kurzer Zeit zu realisieren. Allen Mitwirkenden, den Architekten, der Bauleitung und den Handwerkern möchten wir ein grosses Lob aussprechen. Ein spezieller Dank gebührt dem Hochbauamt des Kantons St. Gallen, dem Projektleiter Ferdinand Hohns und der Stadt Altstätten für die gute Zusammenarbeit.

Roland Schmitter, Präsident Baukommission

Arbeitsgattung		Voranschlag	Rechnung netto
0	Grundstück	Fr. 84 500.00	Fr. 77 816.00 ¹⁾
1	Vorbereitungsarbeiten	Fr. 70 000.00	Fr. 161 548.60
2	Gebäude	Fr. 2 368 000.00	Fr. 2 188 904.60
3	Betriebseinrichtungen	Fr. 257 000.00	Fr. 195 050.40
4	Umgebung	Fr. 50 000.00	Fr. 157 832.65
5	Baunebenkosten	Fr. 107 000.00	Fr. 138 928.75
6	Reserve	Fr. 119 000.00	Fr. -53 690.00
9	Ausstattungen	Fr. 49 000.00	Fr. 90 458.95
Total Baukosten		Fr. 3 104 500.00	Fr. 2 956 849.95

¹⁾ Perimeteranteil Schulstrasse

Bauabrechnung Fassadensanierung des Altbaus Schulhaus Bild

Die Schulbürger der Primarschulgemeinde Altstätten haben an der Bürgerversammlung vom 24. November 2011 mit der Investitionsrechnung einem Kredit von Fr. 210 000.00 für die Fassadensanierung des Altbaus Schulhaus Bild zugestimmt. Nach diesem positiven Entscheid wurden unverzüglich die ersten Ausschreibungen und Vorbereitungsarbeiten in die Wege geleitet, damit das knapp bemessene Terminprogramm auch eingehalten werden konnte. Nach der Detailplanung begannen die eigentlichen Bauarbeiten, welche im Frühjahr 2013 dann definitiv abgeschlossen werden konnten.

Die Kosten betragen total Fr. 118 978.25, somit haben wir Fr. 91 021.75 tiefer abgeschlossen als budgetiert. Diese Kostenunterschreitungen konnten dank der Einholung von Konkurrenzofferten und dem Vorschlag eines Unternehmers, die Sandsteinmauer wesentlich günstiger bei gleicher Qualität zu sanieren, gemacht werden.

Die Baukommission und der Schulrat danken an dieser Stelle dem Architekten Silvio Ughini für die tadellose Organisation der Bauarbeiten und sein Engagement, die knappen Termine und den Kostenvoranschlag einzuhalten. Ein weiterer Dank gilt den Unternehmungen, welche an den Sanierungsarbeiten beteiligt waren.

Roland Schmitter, Präsident Baukommission



Verwaltungsrechnung

Konto-Bezeichnung	VORANSCHLAG 2013		RECHNUNG 2013		VORANSCHLAG 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1 Bürgerschaft / Behörde / Verwaltung						
10 Bürgerschaft / Geschäftsprüfung	18 800	-	17 044.95	-	18 100	-
12 Schulrat / Kommissionen / Verwaltung	654 900	17 000	653 970.45	28 171.25	705 600	23 000
2 Unterricht Kindergarten / Volksschule						
20 Kindergarten	1 059 800	13 300	997 547.35	20 897.10	1 045 000	15 600
21 Primarschule	5 108 600	78 200	5 012 758.50	129 856.15	5 165 500	83 600
27 Sonderpädagogische Massnahmen	1 021 800	37 600	1 001 387.40	84 492.20	990 400	3 000
29 Informatik	149 000	-	141 926.10	-	96 200	-
3 Schulanlässe / Freizeitgestaltung						
30 Schulreisen	11 900	-	8 815.30	-	11 100	-
31 Sportanlässe während der Schulzeit	11 500	-	6 056.05	-	5 600	-
32 Schulverlegungen und Sportwochen	194 800	41 500	157 588.65	36 482.50	197 600	42 500
34 Besondere Veranstaltungen	43 500	-	40 432.55	-	61 800	-
4 Gesundheit / Schulbetriebskosten						
40 Schularztdienst	8 800	-	7 556.70	-	9 800	-
41 Schulzahnpflege	23 000	-	20 816.60	-	22 100	-
42 Schulpsychologischer Dienst	79 600	-	72 890.85	-	81 800	-
43 Eltern- und Erwachsenenbildung	12 600	3 700	12 959.85	3 606.00	14 800	3 700
45 Schülertransporte	190 000	19 000	174 828.90	15 000.00	188 000	10 000
46 Mittagstisch	-	-	-	-	26 300	-
47 Aufgabenhilfe	32 100	10 500	30 990.65	10 910.00	32 100	10 500
48 Übrige Schulkosten	23 200	2 400	21 665.15	2 500.55	22 900	2 000
5 Schulanlagen						
50 Betrieb / Unterhalt Schulanlagen	1 057 700	116 300	1 038 783.05	101 526.50	1 062 900	50 000
51 Benützungsschädigungen / Mieten	128 900	31 300	133 534.20	60 300.50	132 900	47 300
9 Finanzen						
90 Finanzbedarf	-	10 692 900	-	10 202 993.35	-	10 878 400
91 Schulgelder	797 000	15 200	820 297.15	105 397.55	932 000	69 600
95 Zinsen	108 100	800	86 724.65	307.30	77 000	600
97 Allgemeine u. nicht aufteilbare Posten	6 500	19 000	4 018.00	16 991.50	5 500	18 000
99 Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen	356 600	-	356 839.40	-	352 800	-
Total	11 098 700	11 098 700	10 819 432.45	10 819 432.45	11 257 800	11 257 800

Verwaltungsrechnung

Zusammenzug	VORANSCHLAG 2013		RECHNUNG 2013		VORANSCHLAG 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1 Bürgerschaft / Behörde / Verwaltung	673 700	17 000	671 015.40	28 171.25	723 700	23 000
2 Unterricht Kindergarten / Volksschule	7 339 200	129 100	7 153 619.35	235 245.45	7 297 100	102 200
3 Schulanlässe / Freizeitgestaltung	261 700	41 500	212 892.55	36 482.50	276 100	42 500
4 Gesundheit / Schulbetriebskosten	369 300	35 600	341 708.70	32 016.55	397 800	26 200
5 Betrieb / Unterhalt Schulanlagen	1 186 600	147 600	1 172 317.25	161 827.00	1 195 800	97 300
9 Finanzen	1 268 200	10 727 900	1 267 879.20	10 325 689.70	1 367 300	10 966 600
Total	11 098 700	11 098 700	10 819 432.45	10 819 432.45	11 257 800	11 257 800

Die Rechnung der Primarschulgemeinde Altstätten schliesst mit einer Besserstellung gegenüber dem Budget von total Fr. 489 906.65. Nachfolgend die Erklärungen zu den Budgetabweichungen:

1 Bürgerschaft / Behörde / Verwaltung

10 Bürgerschaft / Geschäftsprüfung

Die Kosten für den Druck der Amtsrechnungen werden nach einem neuen Schlüssel auf die Schulgemeinden und die Stadt Altstätten ausgerechnet und fallen deshalb leicht tiefer aus.

12 Schulrat / Kommissionen / Verwaltung

Die Prämienhöhung der Pensionskasse fällt tiefer als erwartet aus. Die Prämien der Krankentaggeldversicherung werden gemäss Schulratsbeschluss je hälftig von Arbeitgeber und Arbeitnehmern übernommen, budgetiert wurde mit der vollen Übernahme durch den Arbeitgeber.

Insgesamt schliesst die Kontogruppe 1 um Fr. 13 900.00 besser ab als budgetiert.

2 Unterricht Kindergarten / Volksschule

20 Kindergarten

Ein budgetierter Bildungsurlaub wurde aufgrund der Klassenplanung nicht bezogen und nochmals um ein Jahr aufgeschoben. Ebenfalls waren weniger Stellvertretungen als budgetiert notwendig und ergeben somit Einsparungen von Fr. 48 600.00. Die Beiträge an die Sozialversicherungen fallen aufgrund veränderter Tatsachen nach Budgetierungsende rund Fr. 16 600.00 tiefer aus.

21 Primarschule

Die leicht höheren Lohnkosten, verursacht durch die Führung eines zusätzlichen Klassenzuges ab August 2013, werden durch die tieferen Abgaben an die Sozialversicherungen kompensiert. Der zur Verfügung stehende Pool für den Deutschunterricht fremdsprachiger Kinder musste nicht ausgeschöpft werden; dies bringt Minderaufwendungen von Fr. 36 600.00 gegenüber dem Budget.

Erfreulicherweise waren 2013 ebenfalls weniger Stellvertretungen notwendig und es konnten rund Fr. 31 300.00 eingespart werden. Weiter wirken sich Minderaufwendungen beim Einkauf von Lehrmitteln und Verbrauchsmaterial sowie dem Unterhalt positiv auf den Gesamtabschluss aus. Insgesamt werden in der Kontogruppe 21 rund Fr. 147 500.00 eingespart.

27 Sonderpädagogische Massnahmen

Dem Mehraufwand für Fördermassnahmen steht eine entsprechende Rückerstattung der Oberstufenschulgemeinde gegenüber. Die tieferen Sozialversicherungsbeiträge sowie weniger Stellvertretungen wirken sich ebenfalls positiv auf die Jahresrechnung aus. Die Kontogruppe 27 schliesst mit einem Plus von Fr. 67 300.00 ab.

29 Informatik

Dank günstigeren Einkaufskonditionen in den Anschaffungen und weniger externen Supportstunden liegen die Kosten für die Informatik Fr. 7 000.00 unter dem Budget.

Insgesamt schliesst die Kontogruppe 2 um Fr. 291 700.00 besser ab als budgetiert.

3 Schulanlässe / Freizeitgestaltung

Minderaufwendungen bei den Schullagern und übrigen Freizeitangeboten ergeben Einsparungen von rund Fr. 43 800.00. Da das Schuljahr nicht dem Rechnungsjahr entspricht, kommt es gerade in diesen Konten jedoch zu grösseren Budgetabweichungen. Schulreisen, Klassenlager etc. werden von den Lehrpersonen pro Schuljahr geplant und manchmal im Herbst und dann wieder im Frühling durchgeführt.

4 Gesundheit / Schulbetriebskosten

40+41 Schularzt / Schulzahnarzt

Nicht alle Schüler lassen die jährlichen Untersuchung beim Schularzt oder Schulzahnarzt durchführen. Dadurch ergeben sich Kosteneinsparungen gegenüber dem Budget.

42 Schulpsychologischer Dienst

Die zur Verfügung stehenden Lektionen beim schulpsychologischen Dienst mussten nicht ausgeschöpft werden.

45 Schülertransporte

Die Kosten für den Schülertransport können 2013 leicht gesenkt werden und liegen mit Fr. 11 200.00 unter dem Budget. Es mussten weniger Schüler aus Randgebieten transportiert werden, was jedoch von Jahr zu Jahr massiv variieren kann.

Insgesamt schliesst die Kontogruppe 4 um Fr. 24 000.00 besser ab als budgetiert.

5 Schulanlagen

50 Betrieb / Unterhalt Schulanlagen

Pensenanpassungen in den Wischflächenberechnungen der Hauswarte führen zu Mehraufwendungen in den Lohnkosten. Die Ölheizung des Klosters Institut wurde im letzten Jahr durch eine Gasheizung ersetzt. Aus diesem Grund musste weniger Heizöl eingekauft werden. Das verursacht zusammen mit den tieferen Einkaufspreisen Einsparungen von rund Fr. 37 700.00. Die Kosten für den betrieblichen Unterhalt übersteigen das Budget leicht. Die Begründungen dazu sind aus dem Bericht der Baukommission ersichtlich.

51 Benützungentschädigungen / Mieten

Die Fremdvermietung von Schulräumlichkeiten an Dritte bringt rund Fr. 29 800.00 mehr als budgetiert ein. Im Gegenzug dazu musste die Primarschulgemeinde Fr. 8 400.00 mehr Mietzinsaufwendungen leisten.

Insgesamt schliesst die Kontogruppe 5 um Fr. 28 500.00 besser ab als budgetiert.

9 Finanzen

90 Finanzbedarf

Durch den erzielten Ertragsüberschuss hat die Primarschulgemeinde Fr. 489 906.65 weniger Finanzbedarf gegenüber der Politischen Gemeinde Altstätten, was 4,52% des Gesamtaufwandes ausmacht.

91 Schulgelder

Der Beitrag an die Musikschule Oberrheintal reduziert sich gegenüber dem Budget leicht. Im Gegenzug dazu erhöht sich der Beitrag an die Sonderbeschulung von Kindern um rund Fr. 16 800.00. Seit 2012 können Schulgemeinden für SchülerInnen, welche bei zivilrechtlicher Unterbringung in einem Kinder- oder Jugendheim wohnen, bei der zuständigen politischen Gemeinde ein Schulgeld einfordern. Im Weiteren besuchen Schüler aus auswärtigen Schulgemeinden, welche integrativ beschulen, in Altstätten das Einschulungsjahr. Dies bringt gegenüber dem Budget einen Mehrbetrag von Fr. 90 200.00.

95 Zinsen

Die Zinsen für kurz- und langfristige Schulden fallen dank des tiefen Zinsniveaus rund Fr. 20 900.00 niedriger aus als budgetiert.

Insgesamt schliesst die Kontogruppe 9 ohne den Finanzbedarf um Fr. 88 000.00 besser ab als budgetiert.

Die detaillierte Rechnung kann von interessierten Schulbürgerinnen und Schulbürgern auf dem Sekretariat eingesehen werden.

Investitionsrechnung

Kontobezeichnung	VORANSCHLAG 2013		RECHNUNG 2013		VORANSCHLAG 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5 Ausgaben						
Erweiterung Dreifachturnhalle Schöntal	-	-	2 861.15	-	-	-
Sanierung Schulhaus Bild			1 774.45	-	-	-
Aktivierung	-	-	-	4 635.60	-	-
6 Einnahmen						
Passivierung	-	-	-	-	-	-
Zusammenzug						
Ausgaben	-	-	4 635.60	-	-	-
Einnahmen	-	-	-	4 635.60	-	-
Total	0	0	4 635.60	4 635.60	0	0

Erweiterung Dreifachturnhalle Schöntal

Die Arbeiten für die Erweiterung und Renovation der Dreifachturnhalle Schöntal sind seit längerer Zeit abgeschlossen. Die Bauabrechnung wird in diesem Amtsbericht präsentiert.

Sanierung Fassade Altbau Schulhaus Bild

Die Arbeiten der Sandsteinsanierung im Sockelbereich und die Estrichisolation im Altbau des Schulhausgebäudes Bild sind per Ende 2012 alle beendet worden und die letzte Rechnung ist Anfang 2013 eingetroffen. Die Bauabrechnung wird in diesem Bericht präsentiert.



Bestandesrechnung

Kontobezeichnung	ANFANGSBESTAND per 01. 01. 2013	ENDBESTAND per 31. 12. 2013
Aktiven	6 452 379.56	6 064 288.96
Finanzvermögen	1 051 675.76	1 015 788.96
Flüssige Mittel	666 852.66	609 985.11
Guthaben bei polit. Gemeinde	0.00	0.00
Guthaben	375 941.20	373 931.10
Rechnungsabgrenzungen	8 881.90	31 872.75
Verwaltungsvermögen	5 400 703.80	5 048 500.00
Sachgüter	5 400 703.80	5 048 500.00
Passiven	6 452 379.56	6 064 288.96
Fremdkapital	6 261 986.15	5 887 242.45
Laufende Verpflichtungen	127 502.75	257 327.85
Verpflichtungen an polit. Gemeinden	442 748.65	379 379.95
Mittel- und langfristige Schulden	5 583 100.00	5 230 200.00
Rechnungsabgrenzungen	108 634.75	20 334.65
Spezialfinanzierungen	190 393.41	177 046.51
Fonds	190 393.41	177 046.51

Abschreibungsplan 2013

Objekte	Kredit	Tilgungs- periode	ursprüngl. Nettoinvest.	Buchwert 01. Jan. 13	Abschr. 2013	Buchwert 31. Dez. 13	Abschr. 2014 budgetiert
Abgerechnet							
Institut Klaus		1999–2023	761 573.25	333 500.00	30 500.00	303 000.00	30 500.00
Doppelkindergarten Feldstrasse		1997–2021	1 411 072.40	508 100.00	56 400.00	451 700.00	56 400.00
Renovation Josefsheim		1996–2020	901 716.35	286 700.00	35 900.00	250 800.00	35 900.00
Fassadensanierung Schöntal		2003–2027	1 338 965.00	806 900.00	53 600.00	753 300.00	53 600.00
Anschaffungen EDV		2010–2016	59 674.95	31 300.00	7 900.00	23 400.00	7 900.00
Turnhalle Bild		2012–2036	539 435.75	512 800.00	23 100.00	489 700.00	23 100.00
Nicht abgerechnet							
Musikzentrum	570 000.00	2007–2032	570 000.00	433 200.00	22 800.00	410 400.00	22 800.00
Erweiterung Dreifachturnhalle							
Schöntal	2 944 500.00	2010–2034	2 956 849.95	2 371 000.00	118 161.15	2 255 700.00	118 000.00
Fassade Schulhaus Bild	210 000.00	2013–2037	118 978.25	117 203.80	8 478.25	110 500.00	4 600.00
Total				5 400 703.80	356 839.40	5 048 500.00	352 800.00

Liegenschaftsverzeichnis 2013

Objekt	Parz. Nr.	Vers. Nr.	Fläche m ²	Schätzungsjahr	Verkehrswert	Buchwert 31.12.2013
Schulanlage Schöntal	4446	4992, 5030, 6229, 6935	12 604	2011	6 070 000.00	3 009 000.00
Schulanlage Klaus	121	941	4 524	2012	1 860 000.00	303 000.00
Schulanlage Bild	356	379	7 731	2005	3 415 000.00	600 200.00
Kindergarten Feld	4354	6220	685	2007	605 000.00	451 700.00
StWE Josefsheim	40630 40640				309 000.00 309 000.00	250 800.00



Bericht und Anträge der Geschäftsprüfungskommission (GPK)

Jahresrechnung 2013

Sehr geehrte Damen und Herren

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen haben wir als Kontrollorgan der Primarschulgemeinde Altstätten die Buchführung, die Jahresrechnung sowie die Amtsführung für das Rechnungsjahr 2013 der Primarschulgemeinde Altstätten geprüft. Die Jahresrechnung 2013 wurde durch die Rhenum Treuhand AG, Altstätten, geprüft.

Für die Jahresrechnung und die Amtsführung ist der Primarschulrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Haushaltvorschriften, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Bei der Prüfung der Amtsführung wird beurteilt, ob die Voraussetzungen für eine gesetzeskonforme Amtsführung gegeben sind.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung den gesetzlichen Bestimmungen.

Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit stellen wir folgenden Antrag:

1. Die Jahresrechnung 2013 der Primarschulgemeinde Altstätten sei zu genehmigen.

Wir danken dem Schulratspräsidenten, dem Primarschulrat, dem Sekretariat, der Lehrerschaft und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Primarschulgemeinde für die gute Erfüllung ihrer Aufgaben.

9450 Altstätten, 17. Februar 2014

Die Geschäftsprüfungskommission:

Breitenmoser Pierre

Engler Rita

Fausch Claudia

Segmüller Walter

Zimmermann Judith

Ferienplan 2014/2015 – 2015/2016

Schuljahr 2014/2015

Unterrichtsbeginn	Mo. 11. Aug. 2014
Herbstferien	Sa. 27. Sept. 2014 – So. 19. Okt. 2014
Weihnachtsferien	Sa. 20. Dez. 2014 – So. 04. Jan. 2015
Semesterferien	Sa. 24. Jan. 2015 – So. 01. Feb. 2015
Frühlingsferien	Fr. 03. April 2015 – So. 19. April 2015
Auffahrt	Do. 14. Mai 2015 – So. 17. Mai 2015
Sommerferien	Sa. 04. Juli 2015 – So. 09. Aug. 2015

Schuljahr 2015/2016

Unterrichtsbeginn	Mo. 10. Aug. 2015
Herbstferien	Sa. 26. Sept. 2015 – So. 18. Okt. 2015
Weihnachtsferien	Sa. 19. Dez. 2015 – So. 03. Jan. 2016
Semesterferien	Sa. 23. Jan. 2016 – So. 31. Jan. 2016
Frühlingsferien	Sa. 09. April 2016 – So. 24. April 2016
Auffahrt	Do. 05. Mai 2016 – So. 08. Mai 2016
Sommerferien	Sa. 09. Juli 2016 – So. 14. Aug. 2016

Angegeben sind jeweils der erste und letzte Ferientag.

Änderungen bleiben vorbehalten.

Urlaubsregelungen / Eingabefristen

(Art. 4 Reglement Urlaub und Absenzen PSA / OSA)

Sämtliche Urlaube sind bewilligungspflichtig:

- bis 2 Halbtage: Klassenlehrperson – schriftliches Gesuch
- bis 10 Halbtage: Schulleitung – schriftliches Gesuch
- mehr als 10 Halbtage: Schulrat – schriftliches Gesuch

Die Eltern können das Kind an höchstens zwei Halbtagen pro Schuljahr durch schriftliche Mitteilung an die Lehrkraft (wenigstens zwei Tage vorher) vom Unterricht befreien (VSG Art. 96 Abs. 2).

Zusätzliche schulfreie Halbtage/Tage

- Augustmarkt (Nachmittag)
- Schmutziger Donnerstag (Nachmittag)
- Fasnachtsdienstag (Nachmittag)

Impressum

Redaktion:

- Stadtkanzlei Altstätten
- Oberstufe Altstätten
- Primarschule Altstätten

Fotos:

- Stadtmarketing und Stadtkanzlei Altstätten
- Schule Altstätten

Besten Dank an alle, die uns Fotos zur Verfügung gestellt haben.

Druck:

- rva Druck und Medien AG, Altstätten

P.P.
9450 Altstätten